

# ABF als IT-Partner vom Laboratorium der Urkantone

## professionell und transparent

Dr. Daniel Imhof, Betriebsleiter vom Laboratorium der Urkantone erzählt über die Umsetzung, den Einsatz und die Betreuung der IT-Hybridlösung der ABF Informatik AG.



Netzwerk und Basisbetreuung inhouse – Backup und professionelle Unterstützung extern.

### Willkommen beim Laboratorium der Urkantone

Das Laboratorium der Urkantone (LdU) ist eine öffentlich-rechtliche Institution der Kantone Uri, Schwyz, Obwalden und Nidwalden, welche seit 110 Jahren für die vier Kantone Dienstleistungen erbringt. Als unabhängige kleine Unternehmung geht das LdU am Standort in Brunnen zwei Hauptverantwortungen nach: Dem Vollzug der Lebensmittel- und der Tierschutzgesetzgebung. Das Labor untersucht Vollzugs- und Dienstleistungsproben. 65 Mitarbeitende leisten damit einen hohen Beitrag an die Gesellschaft.

Dr. Daniel Imhof, Betriebsleiter und zugleich Kantonschemiker des LdU führt seit 10 Jahren den hocheffizienten Betrieb: "Die moderne Infrastruktur im Labor ermöglicht es uns, die Bedürfnisse des LdU und der Kunden sehr zeitnah

zu decken. Auf Kundenwunsch analysieren wir Proben auch gerne innerhalb von 24 Stunden."

### Strategiewechsel in der IT

Während einem viertel Jahrhundert hatte das LdU die eigene IT-Infrastruktur, welche aufgrund der Analysegeräte des Labors sehr spezifisch ist, inhouse gemanagt. Der über die Jahre gewachsene Bedarf der IT-Anforderungen machte 2010 eine neue IT-Infrastruktur unabdingbar.

Folglich entschied das LdU die komplette IT-Infrastruktur auszulagern. Das Full-Outsourcing war aber nicht zufriedenstellend, die Dynamik fehlte und für jede kleine Änderung musste ein Ticket erstellt werden, welches nur durch Externe vollzogen werden konnte.

Nicht überraschend folgte darauf im 2014 der Beschluss zum Strategiewechsel – die IT sollte in Kombination mit einem neuen IT-Anbieter wieder inhouse betreut werden. Dazu wurde als 1. Schritt mit Herrn Fabian Hanselmann die Position IT-Leiter neu besetzt. Die Suche nach einem externen IT-Partner begann.

### **Warum ABF? Professionalität und Transparenz**

Mit der Vorgabe der Kantone einen IT-Partner aus der Zentralschweiz zu berücksichtigen, fiel der Entscheid der Evaluation auf ABF. Dass ABF verschiedene Datenbanken entwickelt und betreibt und nebst der Privatwirtschaft seit Jahrzehnten in mehreren Kantonen etabliert ist, waren klare Pluspunkte. Das Pflichtenheft gab vor, dass der Serverstandort inhouse ist und dass das LdU jederzeit gewisse Modifikationen selbstständig anbringen kann. Das personelle Backup aber sollte durch einen externen IT-Partner übernommen werden und dieser muss im Notfall eingreifen können. "Hier war ABF brillant, weil ABF genau diese Lösung bietet. Das LdU betreut die IT inhouse, hat aber mit ABF zugleich einen starken externen Partner, der jederzeit übernehmen kann", betont der Betriebsleiter.

Auch die Kostentransparenz von ABF spielte bei der Entscheidung für den neuen IT-Partner eine zentrale Rolle. Nicht nur in den Gesprächen mit dem Leiter IT-Services der ABF konnte Dr. Imhof die Transparenz, welche ABF auszeichnet, spüren: "Wenn ich eine Rechnung von ABF erhalte, kann ich nachvollziehen wofür genau ich diese Rechnung bezahle. Auch als noch kein SLA-Vertrag bestand, reagierte die ABF bei IT-Problemen innerhalb schnellster Zeit und brachte einen sehr nachhaltigen Mehrwert ein."

Das LdU fühlte sich bereits zu Beginn bei ABF gut aufgehoben und eingebettet in der neuen Lösung. Neue Ideen für die IT konnten bei ABF immer offen angebracht werden. "ABF hat es durch Fokussierung auf das Wesentliche zu Beginn und nachfolgender Überzeugung durch fachliche Kompetenz geschafft, eine Vertrauensbasis aufzubauen", so Dr. Imhof. Der Kantonschemiker hatte bei den ABF-Mitarbeitern vor Ort stets den Eindruck, dass sie verstehen, was sie machen. Er bestätigt, dass ABF die gesamte Struktur des LdU kennt und sieht somit in der ABF auch einen strategischen Partner.

### **Rundum zufrieden mit neuem IT-Setup von ABF**

Die neue Lösung wurde ohne jeglichen Unterbruch des

Tagesgeschäfts über ein Wochenende mit anhängenden Feiertagen eingeführt. "Es gab bei uns im Hause keine einzige Sekunde Verzögerung. Dies ist bei so einem kompletten Strategiewechsel nicht selbstverständlich", berichtet Dr. Imhof. Die Mitarbeitenden des LdU waren sofort in der Lage, auf der neuen Umgebung zu arbeiten, da diese so ähnlich wie möglich an der alten Umgebung abgebildet wurde. Der neue IT-Setup brachte zudem zur Freude aller Beteiligten eine signifikante Performancesteigerung.

Das Arbeiten ohne Aussetzer und die neue Möglichkeit im Homeoffice zu arbeiten, wird von den Mitarbeitenden des LdU sehr geschätzt. Der IT-Leiter des LdU schwärmt von der guten Zusammenarbeit mit ABF und fügt hinzu: "Die IT vom LdU funktioniert, dies war vorher nicht immer der Fall. Mit ABF haben wir einen IT-Partner gefunden, auf den wir uns immer verlassen können."

Abschliessend Dr. Imhofs Rat an Unternehmen, die ebenfalls einen neuen IT-Partner suchen:

**"Schauen Sie sich die ABF an, bei ABF bekommen Sie, was ABF verspricht. Nicht immer der Preis ist entscheidend, sondern was Sie dafür bekommen."**



Dr. sc. nat. Daniel Imhof  
Betriebsleiter LdU

### **Sie suchen einen neuen IT-Partner?**

ABF Informatik AG unterstützt und berät Sie in allen Projektphasen. Von der einwandfreien Integration in Ihre bestehende Systemumgebung bis zum umfassenden Supportangebot nach der Einführung sind wir für Sie da. Treten Sie mit uns in Kontakt, wir beraten Sie gerne.

ABF Informatik AG  
Gewerbstrasse 5  
CH-6330 Cham  
Tel. 041 740 00 80  
[info@abf.ch](mailto:info@abf.ch)  
[www.abf.ch](http://www.abf.ch)